



Erpetal (9 km)

Unsere Wanderung beginnen wir am **S-Bahnhof Hirschgarten, Südausgang (S-Bahn Linie S3, Tarifbereich Berlin B)**. Wir gehen die Straße „**Am Wiesenrain**“ nach links bis über die Erpe-Brücke. Gleich hinter der Brücke wenden wir uns nach links in den Park und gehen auf dem Uferweg an der Erpe weiter, die Eisenbahnstrecke unterquerend, und setzen nach Kreuzung einer Straße unseren Weg auf zunächst unscheinbarem Wiesenpfad durch anmooriges Gelände am Ufer der Erpe fort. Wir halten uns immer am Ufer, gehen an zwei Brücken (die nach links über die Erpe führen) vorbei, passieren die *Berliner Stadtgrenze* und erreichen 200 m dahinter an der ehemaligen *Ravensteiner Mühle (2,9 km)* die Mühlenstr., der wir ein kleines Stück nach rechts folgen bis zum Ende des Grundstücks linker Hand. Hier biegen wir nach links auf einen Waldweg (Dauermarkierung: **blauer Balken**) ein und gehen durch Wald am Rande des Erpetals weiter. Am deutlich erkennbaren Geländeeinschnitt halten wir uns links und gelangen, uns bald wieder links haltend, über Wiesengelände zur ehemaligen *Heidemühle*.

Wir folgen dem Fahrweg nach **links über die Brücke (4,7 km)** und dann der Wanderwegmarkierung (**blauer Balken**) an einer Pferdekoppel entlang durch eine schöne *Kastanienallee* (Fahrweg „**An der Trainierbahn**“) am Rande von Waldesruh. Wir bleiben auf dem Fahrweg bis zum Grundstück Nr. 17. Hier gehen wir nach links, abwärts, am Rand der Niederung, weiter bis zu einem Graben. Hinter den schilfbestandenen Tümpeln zur Rechten gehen wir rechts aufwärts zu einem quer verlaufenden Weg. Diesem folgen wir nach links bis zu einer Einfriedung aus Baumstämmen. Hier erreichen wir wieder Berliner Stadtgebiet (*6,5 km*). Ein kurzes Stück gehen wir halb-links bis an das Eckgrundstück (linker Hand liegt die ehemalige *Ravensteiner Mühle*).

Wir wandern nach rechts, etwa 700 m die „**Ravensteiner Promenade**“, zunächst an Grundstücken entlang, dann weiter durch den Wald. Links haltend gelangen wir zum **Tor der Kleingartenanlage „Wiesengrund“**. Wir gehen durch das Tor und sofort nach rechts und hinter Gärten zunächst auf schmalen Weg am Zaun entlang. Den Windungen des Weges folgen wir, ohne abzubiegen, bis zum „**Hauptweg**“ (Betonweg), in den wir halbrechts einbiegen. Wir gehen wenige Schritte auf dem Beton, dann gleich wieder halblinks, auf Sandweg (*7,6 km*). Wir sind nun auf dem „**Wiesenweg**“, links öffnet sich bald das Erpetal. Wir gehen nun weiter zwischen Erpetal und Siedlung, dann im Linksbogen bis zur Betonstraße vor dem Bahndamm. Hier wenden wir uns scharf nach rechts, gehen die Betonstraße am Tor der Kleingartenanlage vorbei und halten uns dann halblinks, am Zaun des Eisenbahngeländes entlang, zur Unterführung am **S-Bahnhof Hirschgarten**.

Notizen am Wege

Heidemühle: Diese Mühle wurde 1434 das erste Mal urkundlich erwähnt. 1891 entstand auf den alten Fundamenten das jetzige Gebäude.

Ravensteiner Mühle: Sie wurde auch 1434 das erste Mal urkundlich erwähnt und war um 1865 ein beliebtes Ausflugslokal, später ein diakonisches Hospital.

Routenbeschreibung: Eckhard Knauer, Wolfgang Pagel

Karte: piekart e. K., „Berlin. Flanieren – Spazieren – Wandern. 20 grüne Hauptwege“

Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© 2011, Berliner Wanderverband e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin

